

Sehr geehrter Herr Landrat,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Georg,  
verehrte Weggefährten und Freunde von Rolf Schassner,  
liebe Monika, lieber Rolf

(es gilt das gesprochene Wort)

nachdem bereits viel über dich berichtet wurde möchte ich mich kurz fassen und dich aus dem Blickwinkel eines Adelsheimers beschreiben.

Von 1984 bis Juli 2002 warst du Stadtrat in Adelsheim, von 1994 an auch Fraktionsvorsitzender. Dort warst du als integrierende Kraft bekannt. Unter deiner Führung konnte die Fraktion auf 5 Mitglieder ausgebaut werden. Seit der Kommunalwahl 2004 hat die SPD-Fraktion 6 Mitglieder. Dies ist eine Errungenschaft, die auf deine kontinuierliche aufbauende Arbeit zurückzuführen ist.

Lieber Rolf,  
von 1981 bis 2001 warst du Vorsitzender des SPD Stadtverbandes Adelsheim. Vorher stellvertretender Vorsitzender.  
Unter deinem Vorsitz entwickelte sich der Ortsverein zu einer treibenden Kraft im politischen aber auch im Vereinsleben Adelsheims.  
Du organisiertes Teilnahmen beim Adelsheimer Volksfest, Weihnachtsmarkt. Auch die ersten Besuche auf Pferdehöfen im Rahmen des Sommerferienprogramms. Eine Tradition die wir gerne weiterpflegen.  
Die Mitgliederentwicklung nahm unter deinem Vorsitz eine positive Entwicklung. Beim 100jährigen Jubiläum im Jahre 2004 hattest du im Redaktionsteam mit Wolfgang Bernlöhr und Reinhart Lochmann eine Festschrift verfasst, die heute als eine Art Standardwerk für die Arbeiterbewegung des Baulandes gelten kann.

Auf Kreisebene jahrelang stellvertretender Kreisvorsitzender der Kreis-SPD, 1986 und 1990 Wahlkampfmanager für die Bundestagsabgeordnete Brigitte Adler. 1989 Zweitkandidat bei der Europawahl.

Auch als Zweitkandidat von Gerd Tessmer bei einer Landtagswahl bist du angetreten.

Außerdem warst du Initiator der SPD-Gemeinschaft Bauland („Grünkern-AG“). Diese Vereinigung der SPD Ortsvereine im Bauland ist eine wichtige Institution um auf kommunalpolitischer Ebene für einen Informationsaustausch zu sorgen. Hier gab und gibt es verschiedene Vororttermine im Bauland. Vieles von dem was dort ausgetauscht wurde, fand sich später in den verschiedenen Gemeinderäten in Anträgen und Beschlüssen wieder.

Lieber Rolf,

ein wichtiger Meilenstein deines Adelsheimer Wirkens fand im Jahre 1990 statt. Als Initiator der Vereinigung der Freunde und Förderer des Jugendhauses Adelsheim e.V. warst du von 1990 bis 1996 Vorsitzender dieses gemeinnützigen Fördervereins.

Ohne dich hätte es diesen Verein nicht gegeben. Als „Sammelbecken“ ehemaliger Jugendhäuslern, bietet er heute eine Brücke zu den in alle Richtungen zerstreute Adelsheimer Jugendhäusler. In schwierigen Zeiten wie bei der vorübergehenden Schließung 1996-1997 war deine moralische Kraft für das nachfolgende Vorstandsteam Sigi Karrer, Martina Breuer-Belz und mich eine wichtige Stütze für den gelungenen Neuanfang.

Gerade hier in den Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendhauses möchte ich heute mutmaßen, dass es ohne diesen Verein heute kein Adelsheimer Jugendhaus mehr geben würde zumindest nicht in dieser Form.

Es wäre, meine Damen und Herren ein riesiger Verlust für Adelsheim. Dies konnte jedoch verhindert werden, so dass diese vielgelobte Einrichtung auch heute einen wertvollen Dienst in der offenen Jugendarbeit verrichten kann. Dafür unser herzlicher Dank.

Seit ich dich kenne, habe ich dich als Menschen kennengelernt der das Wohl der Menschen in unserer Region über alles stellt. Selten habe ich einen Politiker erlebt, der das eigene Streben nach höheren politischen Ämtern der Parteiarbeit, dem Wohl der Kommune und des Kreises untergeordnet hat.

Wenn wir alles das, was wir heute gehört haben bewerten, muss man auch sagen dass du oft an und über deine körperlichen Grenzen gegangen bist.

Ganz persönlich möchte ich dir auch am heutigen Tag meinen Dank dafür sagen, dass du stets ein Freund und Politiker gewesen ist, auf dessen Wort ich mich verlassen konnte. Auf deine Arbeit konnten wir aufbauen.  
Als dein „politischer Ziehsohn“ habe ich dich jederzeit als integre Persönlichkeit kennengelernt

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung.  
Ich wünsche dir und Monika einen gesunden langen Lebensabend in Wismar.